

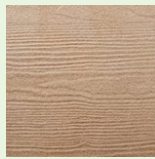
Terrassenplatten

Organik

Produkt

Mit casafino Terrassenplatten in Holzoptik genießen Sie die Lebendigkeit und Wärme der Natur, ohne auf die vielen Vorteile des Werkstoffs Beton verzichten zu müssen. Die Platten sind höchst widerstandsfähig und leicht zu reinigen. Die Struktur im Stil einer Holzmaserung lässt die Oberflächen dreidimensional schimmern und erzeugt ein faszinierendes Farb- und Strukturspiel. Wir empfehlen, die Platten aus unterschiedlichen Paketen gemischt zu verlegen. Bitte achten Sie dabei auf eine einheitliche Verlegerichtung.



Artikel-Nr.	EAN	Artikel	Farbe		
1810302	4333144416069	casafino Terrassenplatte Organik, 80 x 40 x 4,2 cm	Braun		
1810130	4333144416045	casafino Terrassenplatte Organik, 80 x 40 x 4,2 cm	Grau		
1810131	4333144416052	casafino Terrassenplatte Organik, 80 x 40 x 4,2 cm	Anthrazit		

Eigenschaften



- Einfache Verlegung (lose, fest oder auf Stelzlagern/Schienen)
- Hohe Beanspruchbarkeit
- Langlebig und pflegeleicht
- Rutschhemmende Oberfläche
- Natürliche Oberfläche
- Reduzierte Schmutz und Wasseraufnahme
- Atmungsaktiv
- Chlorbeständig
- Witterungs-, Frost- und Tausalzbeständig

Terrassenplatten

Organik

Einsatzbereiche

Rastermaß (L x B x H) cm	ausschließlich Fußgänger	geleg. PKW- Nutzung, ruhender Verkehr	überwiegend PKW, geleg. Lieferverkehr	PKW + geringer Schwerverkehr	überwiegend Schwerverkehr
					
80 x 40 x 4,2	✓	X	X	X	X

✓	geeignet
X	Nicht geeignet

Lieferform

Format cm L x B x H	Stück / Lage	Bedarf ca. Stück / m ²	m ² / Paket	kg / m ²
80 x 40 x 4,2	12	3,13 Stück 1 Lage = 3,84 m ²	7,68	95

Lagerung

- Trockene Lagerung
- Um Schwitzwasserbildung zu vermeiden, sollten die Terrassenplatten im Freien nicht aufeinander gestapelt werden.
- Saugende Zwischenlagen sollten nicht verwendet werden, da es sonst zu alkalischen Reaktionen kommen kann.
- Vermeiden Sie Gegenstände auf der Oberflächenveredelung, die Staunässe fördern (z. B. Kunststofffußmatten), da diese Hellverfärbungen hervorrufen können.

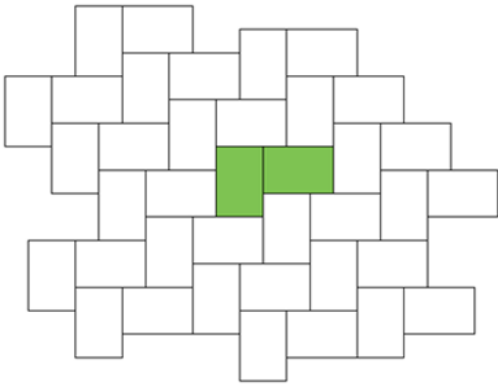
Technische Daten

Oberfläche	Feingestrahlt, strukturiert
Kanten	gefast
Rutschhemmung	R10 nach DIN 51130
Einfärbung	Vorsatz
DIN EN 1339 R, L, D, U, F, 7	erfüllt

Terrassenplatten

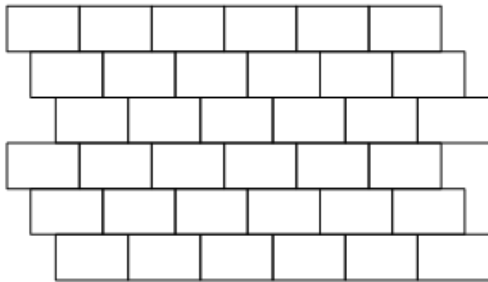
Organik

Verlegemuster

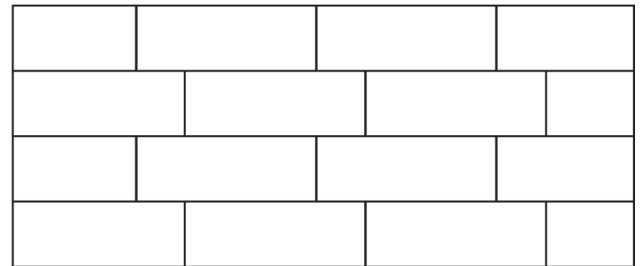


Muster 4

Nennmaß cm	Stück / m ²
80 x 40	3,13



Drittelverband



Viertelverband

Verlegung

Maßgeblich für die nachfolgenden Verlegearten sind die DIN 18318 und DIN 18333. Grundvoraussetzung für einen einwandfreien Plattenbelag ist ein den jeweiligen Anforderungen entsprechender, tragfähiger und frostsicherer Untergrund.

Unterbau

Grundbedingung für die professionelle Verlegung ist ein humusfreier, gut verdichteter Kiesboden (Mineralbeton oder Frostschutz genannt), der sich nachträglich nicht mehr absenken kann. Die Schichtdicke sollte mind. 30 cm betragen. Im Anschluss daran wird eine Splittbettung aufgebracht – diese soll zwischen 3 und 5 cm stark sein. Nach der Nivellierung mittels Abziehle können die Terrassenplatten darauf verlegt werden. Kann auf einen Betonunterbau nicht verzichtet werden, sollte dieser aus wasserdurchlässigem Einkornbeton bestehen. In jedem Fall muss eine ausreichende Abfuhr des Oberflächenwassers sichergestellt werden, da sonst Frostschäden oder Fleckenbildung an den Produkten droht. Siehe Aufbaugrafik in unserem aktuellen Katalog.

Bettung

Beim Verlegebett verwenden Sie nach Möglichkeit Granitsplitt bzw. Edelsplitt der Sieblinie 3 – 5 mm. Der Aufbau ist so zu wählen, dass sich keine Staunässe bildet und ein Gefälle von 2 – 3 % von Gebäuden weg entsteht. Alternativ ist bei bestehenden Betonunterkonstruktionen (Balkone, Bodenplatten, etc.) die Verlegung auf Plattenlagern, auch genannt Unterlagsringen möglich. Die Platten werden dabei lose auf die Lager verlegt. Unebenheiten lassen sich mit Ausgleichsringen bzw. höhenverstellbaren Plattenlagern ausgleichen. Passendes Zubehör erhalten Sie bei uns. Auch hier muss aber auf eine ausreichende Abfuhr der Feuchtigkeit geachtet werden!

Terrassenplatten

Organik

Ungebundene Verlegung

Wir empfehlen, die Terrassenplatten in ungebundener Bettung (Splitt/Kies) zu verlegen und die Fugen offen zu lassen. Auf eine 3 – 5 mm breite Fuge zwischen den Platten ist zu achten, um Kantenbeschädigungen zu vermeiden. Diese Fuge ist lt. DIN 18333 Pflicht. Reklamationen jeglicher Art werden bei fugenloser Verlegung generell nicht anerkannt. Die Fugen sollten offengelassen und mit Fugenkreuzen verlegt werden. Fugenkreuze und Plattenlager gewährleisten eine gleichbleibende Fuge und verhindern das Verrutschen der einzelnen Platten. Eine fugenlose Verlegung ist nicht zulässig. Bei Nichtbeachten sind Kantenabplatzungen und Ausblühungen unvermeidbar. Eine Reklamation ist damit ausgeschlossen.

Prüfen Sie die Platten vor dem Verlegen auf Übereinstimmung mit der Bestellung nach Art, Menge, Charge und Qualität. Deutlich sichtbare Mängel wie beispielsweise Risse, Abplatzungen oder Farbunterschiede sind vor dem Verlegen anzuzeigen, da erkennbare Beanstandungen nach erfolgtem Einbau nicht mehr anerkannt werden können.

Achten Sie darauf, bei der Verlegung Paletten mit gleichem Herstellungsdatum zu verwenden. Prüfen Sie dazu die Produktzettel und bewahren Sie diese auf. Die Platten dürfen nicht mit einem Rüttler stabilisiert werden, sondern sollten lediglich mit einem farbechten, weißen Verlegehammer leicht angeklopft werden.

Unsere Produkte können auch mit Hilfe von Plattenlagern, Stelzlagern, Mörtelsäckchen oder Verlegematten verbaut werden. Lassen Sie sich hierzu von Ihrem Fachmann beraten.

Speziell bei Großformatplatten ist darauf zu achten, dass zu starkes Hämmern bzw. der Versuch Unebenheiten dadurch auszugleichen zu Haarrissen in der Oberfläche oder einem Bruch der Platten führen kann.

Verwenden Sie geeignetes Werkzeug, wie z. B. einen Handvakuumsauger zum Verlegen. Die Verwendung der aktuell üblichen sog. „Simplexhämmer“ ist aufgrund ihrer enormen punktuellen Schlagkraft nicht zu empfehlen. Dies kann bei falscher Handhabung leicht zu beschädigten Platten in Form von Rissen führen. Auf eine 3 – 5 mm breite Fuge zwischen den Platten ist zu achten, um Schäden zu vermeiden. Diese Fuge ist lt. DIN 18333 Pflicht und darf unter keinen Umständen weggelassen werden. Bei fugenloser Verlegung können unterschiedlichste Schäden, wie z. B. Risse, Abplatzungen, Verfärbungen, Ausblühungen, Feuchteränder und konkave bzw. konvexe Biegeeffekte entstehen. Ursächlich dafür ist, dass sich Betonprodukte bei Hitze ausdehnen und bei Kälte zusammen ziehen. Eine Beanstandung ist bei Nichtbeachtung ausgeschlossen!

Achten Sie beim Verarbeiten unserer Produkte darauf, die Platten gleichzeitig aus mehreren Lagen bzw. Paletten zu mischen, um ein möglichst gleichmäßiges homogenes Gesamtbild zu erhalten. Um eine mögliche Höhendifferenz zu vermeiden, empfehlen wir Ihnen auf eine Verlegung im Halbverband zu verzichten.

Grundsätzlich empfehlen wir, die Fugen als sog. Schattenfuge offen zu lassen. Verwenden Sie als Hilfsmittel Fugenkreuze oder T-Stücke um einen gleichbleibenden Fugenabstand herstellen zu können und damit die Verzahnung der Platten sicher zu stellen. Gerne können Sie diese bei uns erwerben (casafino Fugenkreuze und Plattenlager).

Wir möchten Sie bitten, Platten mit beschädigten Kanten als Verschnitt zu verwenden.

Gebundene Verlegung

Eine Verwendung von gebundenen Fugenmörteln setzt eine konstruktive, feste Verlegung voraus. Fugenmörtel auf einkomponentiger, wassertoleranter Bindemittelbasis können verwendet werden. Diese Fugenmörtel werden in die Fugen sauber eingekehrt und anschließend mit Wasser benetzt. Epoxidharzhaltige Fugenmassen dürfen nicht eingesetzt werden, da Verschmutzungen der Plattenoberflächen durch ausgehärtete Fugenmasse nicht mehr schadlos zu entfernen sind.

Bitte beachten Sie bei gebundenen Fugenmörteln unbedingt die Hinweise der Hersteller, da wir Reklamationen aufgrund von Verarbeitungsfehlern nicht anerkennen. Eine feste Verlegung schließt Reklamationen jeglicher Art aus.

Zuschnitt

Wir empfehlen Ihnen zum Schneiden unserer jeweiligen Produkte eine Nassschneidemaschine zu verwenden. Bitte beachten Sie, dass Sie für das jeweilige Material auch die passende Trennscheibe verwenden müssen. Auf ausreichende Kühlung der Trennscheibe ist zu achten. Die Produkte sind nach dem Schneidvorgang mit sauberem klarem Wasser abzuspülen und vom Schneidschlamm zu befreien. Andernfalls kann sich zementhaltiges Wasser beim Abtrocknen auf der Oberfläche festsetzen und weißliche Flecken ausbilden. Platten mit beschädigten Kanten sind zum Schneiden zu verwenden.

Achten Sie darauf, bei der Verlegung Paletten mit gleichem Herstellungsdatum zu verwenden. Prüfen Sie die Produktzettel und bewahren Sie diese auf.

Terrassenplatten

Organik

Hinweise

Farbunterschiede

Durch die Verwendung ausschließlich hochwertiger Materialien ist eine hohe Farbbeständigkeit unserer Produkte gewährleistet. Dennoch sind geringe farbliche und strukturelle Abweichungen zu den Musterplatten beim Baustoffhändler aufgrund der Verwendung von Naturprodukten und natürlichen Zuschlägen unvermeidbar und stellen keine Minderung der Qualität dar.

Um ein gleichmäßiges Farbbild zu erreichen, sind daher bei der Verlegung der Platten diese aus unterschiedlichen Paletten gleichzeitig zu entnehmen und zu mischen, besonders bei marmorierten Platten. Bei marmorierten Platten stellt jede Platte ein Unikat dar. Auch durch unterschiedliche Fertigungsmethoden zwischen Terrassenplatten, Eingangspodesten, Blockstufen, Blumenkästen, Winkelstufen und Sonderelementen kann es zu Farbabweichungen kommen, die nicht zur Reklamation berechtigen.

Eine farbliche Abweichung zu den Mustern in der Musterausstellung beim Baustofffachhandel ist aufgrund des Produktionsverfahrens normal.

Bei Lieferung oder Nachbestellung kann eine Farbgleichheit nicht garantiert werden.

Kalkausblühungen

Es kann vorkommen, dass sich helle Flecken auf den Platten oder anderen Betonwaren bilden. Diese sind als Kalkausscheidungen hinlänglich bekannt. Sie können entstehen, wenn Feuchtigkeit die Möglichkeit hat, den Beton immer wieder zu durchwandern. Insbesondere bei farbigen Betonwaren lassen sich Kalziumkarbonat-Ausblühungen technisch nicht vermeiden. Im Laufe der Zeit werden solche Ausblühungen jedoch durch die natürliche Bewitterung und die Nutzung der Fläche abgetragen.

Haarrisse

Oberflächliche Haarrisse können in besonderen, einzelnen Fällen auftreten. Sie sind mit dem bloßen Auge am trockenen Erzeugnis nicht erkennbar. Erst wenn eine zunächst nasse Terrassenplatte an der Oberfläche bereits abgetrocknet und im Inneren noch feucht ist, werden solche Risse als feine dunkle Linien sichtbar. Dies beeinflusst den Gebrauchswert des Erzeugnisses jedoch nicht, wenn es in seinen Eigenschaften den Normen und Richtlinien entspricht.

Besondere Hinweise

Die Biegezugfestigkeit wird 21 Tage nach dem Produktionsdatum erreicht.

Der Witterungswiderstand wird 28 Tage nach dem Produktionsdatum erreicht.

Angaben vorbehaltlich technischer Änderungen. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe des Datenblattes werden vorherige ungültig.

Die casafino Terrassenplatten sind **nicht** für Salzwasser-Pools geeignet.

Fremdüberwachung

PÜZ BAU GmbH
Mühlmahdweg 25a
86167 Augsburg

